LEBEN HELFEN

EINE INITIATIVE DER FIRMENGRUPPE BECK



Familienzentrum mit verbessertem Angebot



Kindergarten in Tansania wächst und gedeiht



LEBEN HELFEN unterstützt Jugendfreizeit

ROKA Beck+Heun

AUSGABE 2026

Familienzentrum verabschiedet Frau Petra Wagner

Über 14 Jahre war Petra Wagner das Gesicht des Familienzentrums in Waldernbach. Zum 30.06.2026 beendete sie nun ihre Tätigkeit und stellt sich neuen beruflichen Herausforderungen. Gemeinsam mit Erika und Michael Beck wurde Petra Wagner nun vom Geschäftsführer der ***Leben Helfen*** gGmbH, Stefan Orth, verabschiedet. Das Familienzentrum wurde durch die Initiative von Erika Beck und Petra Wagner bereits im Jahr 2012 gegründet und bietet Mitbürgern der Gemeinde von 0 bis 99 Jahre eine Vielfalt von altersgerechten Angeboten wie zum Beispiel die Eltern-Kind-Gruppe, den Seniorentreff Spätlese, verschiedene Yoga-Angebote, das Krabbelcafé oder die Pilates-Gruppe. Ebenso werden in der „alten Dorfschule" Patientensprechstunden der heimischen Hausärzte angeboten. All das wurde durch Petra Wagner in vorbildlicher Weise organisiert, begleitet und unterstützt. Zu ihren wesentlichen Aufgaben gehörte die Erstellung und Überwachung der Belegungspläne, die gesamten Büro- und Verwaltungstätigkeiten, die Antragstellung und Verwendungsnachweise zu Förderprogrammen und vieles andere mehr. Hervorzuheben ist jedoch besonders das persönliche Engagement von Frau Wagner für die Belange des Familienzentrums und ihre einfühlsame Kontaktpflege zu allen teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern.



Auch nach dem Weggang von Frau Wagner geht das Leben im Familienzentrum „Alte Schule" weiter. Bis eine geeignete Nachfolgeregelung für diese wichtige Position gefunden wurde, hat Erika Beck kommissarisch die Aufgaben der Koordination übernommen. Die Verantwortlichen von ***Leben Helfen*** dankten Petra Wagner für Ihre hervorragende Arbeit, die sie mit Herzblut und hohe Professionalität ausgeführt hat, und wünschten ihr für die neuen Aufgaben alles Gute.

Familienzentrum mit neuem Team und zusätzlichem Angebot

Zum 1. September 2026 gab es dann personelle Veränderungen im Familienzentrum: Mit Ilona Kinsvater übernimmt eine neue Ansprechpartnerin die Organisation des Familienzentrums. Gleichzeitig verstärkt Silvia Bambey künftig die Senioren- und Pflegeberatung. Als Nachfolgerin von Petra Wagner übernimmt Ilona Kinsvater zum 1. September 2026 die organisatorischen Aufgaben im Familienzentrum.

Ihr Tätigkeitsbereich ist vielfältig: Neben der allgemeinen Organisation und den anfallenden Bürotätigkeiten kümmert sie sich um den Schriftverkehr sowie die Erstellung und Überwachung der Belegungspläne. Darüber hinaus koordiniert sie die Kursangebote und stimmt organisatorische Belange zwischen Hausmeister beziehungsweise Hausmeisterin und ***Leben Helfen*** ab. Auch die Kontrolle der laufenden Kosten und die Verwaltung des Etats gehören künftig zu ihren Aufgaben. Hinzu kommt die Beantragung von Fördermitteln und die Erstellung der entsprechenden Verwendungsnachweise. Darüber hinaus wird Ilona Kinsvater an Fortbildungen und Netzwerktreffen der Hessischen Familienzentren teilnehmen. Als zentrale Ansprechpartnerin steht sie für alle Belange rund um das Familienzentrum zur Verfügung. Für ihre neue Tätigkeit bringt Ilona Kinsvater sowohl pädagogische Erfahrung als auch eine bereits bestehende Verbindung zum Familienzentrum mit. Nach einem Lehramtsstudium sammelte sie Berufserfahrung im Schuldienst. Aktuell ist sie zudem selbstständig als bildungs- und bedürfnisorientierte Kinderschlafberaterin tätig. Seit März 2025 unterstützt sie bereits das Krabbelcafé im Familienzentrum. Ergänzend absolviert sie eine Weiterbildung zur PEKiP-Gruppenleiterin.



Von links: Michael Beck, Bürgermeister Daniel Melchert, Sivia Bambey, Ilona Kinsvater, Erika Beck, Stefan Orth

Das Familienzentrum ist dienstags bis donnerstags jeweils vormittags von 9 bis 13 Uhr geöffnet und telefonisch unter 06476/4197234 erreichbar, sowie per Mail unter **familienzentrum@leben-helfen.com.**

Ebenfalls zum 1. September 2026 wird die Senioren- und Pflegeberatung personell verstärkt. In Kooperation mit dem Marktflecken Mengerskirchen übernimmt Silvia Bambey Aufgaben in diesem wichtigen Beratungsbereich. Ziel der Senioren- und Pflegeberatung ist es, Menschen bei Fragen rund um Pflege, Unterstützung und Versorgung kompetent und individuell zu

begleiten. Silvia Bambey wird hierzu Sprechstunden und telefonische Beratungen anbieten und gemeinsam mit den Ratsuchenden den jeweiligen Pflege- und Unterstützungsbedarf ermitteln.

Auf dieser Grundlage können persönliche Versorgungspläne erstellt und geeignete Hilfsangebote vermittelt werden. Dazu zählen beispielsweise ambulante Pflegedienste, Tagespflegeangebote oder Hilfsmittel. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung und weiteren Sozialleistungen.

Silvia Bambey verfügt über eine Ausbildung als Krankenschwester und langjährige Berufserfahrung als Pflegefachkraft. Derzeit bildet sie sich zur Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI weiter.

Die Senioren- und Pflegeberatung ist im Familienzentrum / Alte Schule Waldernbach, Bitz 1, angesiedelt. Die Sprechstundenzeiten sind zunächst dienstags und donnerstags ab 17 Uhr. Telefonisch ist die Beratungsstelle unter 06476/4197234 sowie per Mail unter pflegeberatung@leben-helfen.com erreichbar.

Mit den personellen Veränderungen werden die Angebote des Familienzentrums sowie die Beratung und Unterstützung von Seniorinnen und Senioren, Pflegebedürftigen und deren Angehörigen auch künftig verlässlich fortgeführt.

Kindergartenprojekt Tansania

Auch in 2026 ging die wunderbare Entwicklung des Kindergartenprojektes in Tansania weiter. Die Projektleiterin Finja Ufer (siehe Foto) besuchte den Kindergarten wieder für eine längere Zeit und schickte uns folgenden Bericht:



»Lieber Michael, lieber Stefan, lieber Jonas,

ich bin nun seit sechs Wochen in Tansania. Neben meinem Praktikum auf einer Geburtsstation im Krankenhaus in Dodoma habe ich viel Zeit mit Catherine und den Busy Bees verbringen können. Es fühlt sich jedes Mal ein bisschen mehr an, als käme ich nach Hause. Und es ist wunderbar zu sehen, wie sich das Projekt immer weiterentwickelt und verändert.

Seit zwei Wochen haben wir außerdem wieder eine neue Freiwillige: Salome kommt aus Kassel, ist 18 Jahre alt und wird uns ein Jahr lang unterstützen. Sie bringt viele neue Ideen mit und bietet den Kindern zum Beispiel schon jetzt regelmäßig Malstunden an.

In vielen tansanischen Kindergärten liegt der Schwerpunkt schon bei den Kleinsten sehr stark auf schulischem Lernen. Lesen, Schreiben und Rechnen spielen früh eine große Rolle. Da dies auch den Eltern unserer Kinder sehr wichtig ist, möchten wir unser Angebot hier gern in den kommenden Monaten weiter ausbauen. Gleichzeitig würden wir gerne noch mehr Angebote schaffen, die die frühkindliche Entwicklung durch Spielen, Bewegung, Kreativität und das Übernehmen kleiner eigener Aufgaben fördern.

Ein erstes kleines Projekt haben wir bereits gestartet: Gemeinsam mit den älteren Kindern haben wir Gurken gepflanzt. Jedes Kind hat seine eigene kleine Pflanze, für die es verantwortlich ist, und die es jeden Tag selbstständig gießt. Die Kinder sind unglaublich stolz auf „ihre Pflanze“ und schauen jeden Tag nach, wie stark sie gewachsen ist.

Unser Gemüsegarten ist inzwischen ohnehin richtig groß geworden und versorgt die Kinder mit viel frischem Gemüse. Gerade haben wir sogar so viele Tomaten, dass die Nachbarskinder kostenlos welche pflücken dürfen, wenn sie nachmittags auf dem Busy-Bees-Spielplatz spielen. Einen anderen Teil können wir sogar verkaufen.

Als Nächstes möchten wir gerne noch mehr Möglichkeiten zum Spielen und Bewegen schaffen. Wir würden weitere Spielgeräte bauen, einen Sandkasten anlegen und einige kleine Kinderfahrräder anschaffen. Viele unserer Kinder haben zu Hause keine Möglichkeit, Fahrradfahren zu lernen. Deshalb wäre es toll, wenn sie diese Erfahrung bei den Busy Bees machen könnten.



Gleichzeitig möchten wir das gesamte Grundstück noch etwas grüner und schöner gestalten, weitere Beete anlegen, Gras pflanzen und mehr Obst- und Schattenbäume setzen.

Auch die bisher noch kahlen Mauern rund um das Grundstück würden wir gerne verputzen, streichen und gemeinsam schön und kindgerecht bemalen. So soll der Kindergarten noch freundlicher, grüner und lebendiger werden. Ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und gerne lernen und spielen.

Ein weiteres Projekt, das uns sehr am Herzen liegt, ist die Renovierung unserer Küche. Bisher ist sie sehr einfach ausgestattet. Unsere neue Köchin Marge, eine alleinerziehende Mutter mit einem kleinen zweijährigen Sohn, die ebenfalls auf unserem Gelände wohnt, kocht meist auf dem Boden auf einem kleinen Gaskocher oder mit Kohle. Geschirr und Lebensmittel werden größtenteils in Plastikbehältern aufbewahrt. Wir würden deshalb gerne ein weiteres Regal bauen und einen Teil der Küche fliesen, damit dort in Zukunft hygienischer und einfacher gekocht werden kann.

Außerdem würden wir sehr gerne einen Kühlschrank anschaffen. Unser Wunsch ist es, den Kindern jeden Tag frisches Obst anbieten zu können. Am günstigsten bekommen wir dieses auf dem Markt, allerdings kann Catherine nicht jeden Tag dorthin fahren. Mit einem Kühlschrank könnten wir größere Mengen einkaufen und länger frisch halten. Auch übrig gebliebenes Essen könnte sicher bis zum nächsten Tag aufbewahrt und noch verwendet werden. So könnten wir Lebensmittelverschwendung vermeiden und langfristig Kosten sparen.



Zusätzlich stehen am Haus selbst einige kleinere, aber notwendige Renovierungsarbeiten an. Der starke Regen und Wind der vergangenen Monate haben an einigen Stellen Spuren hinterlassen, die wir gerne ausbessern möchten, bevor größere Schäden entstehen. Zum Glück übernimmt Catherines Mann die anfallenden Arbeiten für uns komplett kostenlos, sodass wir lediglich die Kosten für die benötigten Materialien tragen müssen. Darüber sind wir sehr froh und können die Ausgaben entsprechend gering halten.

Für all diese nächsten Schritte – die Gestaltung und Begrünung des Geländes, das Verputzen, Streichen und Bemalen der Mauern, neue Spielmöglichkeiten und Fahrräder, die Renovierung der Küche, einen Kühlschrank sowie die notwendigen Reparaturen am Haus - rechnen wir momentan mit Kosten von insgesamt ungefähr 3.500 Euro.



Deshalb wollte ich euch fragen, ob Leben Helfen sich vorstellen könnte, uns bei diesen nächsten Schritten noch einmal zu unterstützen.

An dieser Stelle möchten wir nochmal deutlich machen, dass sich dieser Kindergarten nur durch Eure Unterstützung zu dem Ort entwickeln konnte, der er heute ist. Das ist für uns keineswegs selbstverständlich, und Catherine und ich sind euch dafür so dankbar!

Natürlich wissen wir auch, dass 3.500 Euro eine große Summe ist, und wir möchten keinesfalls voraussetzen, dass ihr die gesamten Kosten übernehmen könnt oder möchtet. Auch wenn ihr nur einen kleinen Teil eines der Projekte unterstützen könntet, würden wir uns schon riesig freuen. Für den restlichen Betrag würden wir uns dann auf die Suche nach weiteren Spendern machen.

Ganz liebe Grüße aus Tansania und auch von Catherine und den Kindern, Finja

Die beindruckende Schilderung des Projektes hat uns alle glücklich gemacht. Daher war es auch keine Frage, weitere 3.500 € nach Dodoma zu überweisen. Damit ist eine nachhaltige Weiterentwicklung dieses einzigartigen Projektes gesichert.



Leben Helfen unterstützt Kinderfreizeit

Für 30 Kinder und 6 Betreuer ging es für eine Woche in die Jugendherberge nach Darmstadt Familienzenrum mit neuem Team und zusätzlichem Angebot

Am Donnerstag, den 30. Juli 2026, machten sich 30 Kinder zusammen mit Ihren Betreuern von der Pfarrei Heilig Kreuz Oberlahn auf den Weg in die Jugendherberge nach Darmstadt. Dort lernten die Teilnehmer viel über die Stadt, erlebten tolle Ausflüge und hatten Zeit kreativ zu werden. Auch dank vieler neuer Freundschaften verbrachten die Kinder eine wunderschöne gemeinsame Zeit, die so schnell nicht in Vergessenheit gerät.

***Leben Helfen* unterstützte die Aktion gerne mit einer Spende von 500 €.**



SCHULPROJEKT „THE SWALLOW“ IN GAMBIA

Unser Langezeitschulprojekt in Gambia, “The Swallow“, in dem wir bereits über ein Jahrzehnt tätig sind, konzentriert sich darauf, unterprivilegierteren Kindern oder Kindern aus schwieriger sozialer Umgebung eine gleichwertige Bildungschance zu bieten. 230 Kindergarten- und Schulkinder erhalten hier eine kostenlose, qualitativ hochwertige Ausbildung, kostenlose Mahlzeit.

Frau Jaiteh, die jahrelange Schulleiterin, war auch in diesem Jahr wieder bei uns zu Gast und hat über die Entwicklung der Schule und deren weitreichende Projekte mit eindrucksvollen Bildern berichtet. ***Leben Helfen*** hat auch in diesem Jahr mit einer Spende in Höhe von 1.200 € das Jahresgehalt eines Lehrers dieser Schule finanziert.

UNSERE HILFSPROJEKTE
Highlights aus über 25 Jahren

- **KIDS-Kinder in der Sucht, Limburg**
- **Kinderkrebsstation Peiper, Gießen**
- **Kinderhilfe Tschernobyl, Rennerod**
- **Waldernbacher Lebenslauf, Brunnenbau im Senegal (42.000 DM)**
- **Erwerb und Umbau Alte Schule, Waldernbach**
- **Grundschulprojekt Klasse 2000, Mengerskirchen**
- **Hilfstransporte Tschechien, Lettland, Kosovo**
- **Hochwasserhilfe nach Sturmflut in Sachsen**
- **Navigationssysteme für DRK Limburg-Weilburg**
- **DKMS-Typisierungsaktionen Waldernbach und Altenmünster**
- **Schulprojekt »The Swallow« in Gambia**
- **Familienzentrum Alte Schule, Waldernbach**
- **Bildungsprojekt »Je früher desto besser«, Mengerskirchen**
- **Sonderprojekte »Mathilda« und »Brandkatastrophe Mengerskirchen«**
- **Neubau eines Kindergartens in Tansania, »Busy Bees Daycare Center«**

VISION
Wir wollen Menschen helfen, denen es nicht so gut geht und die unbürokratische Hilfe benötigen: Wir unterstützen benachteiligte und notleidende Menschen von nah und fern sowie soziale und karitative Projekte und Einrichtungen.

MISSION
Die Einsparungen von Weihnachtspräsenten für unsere Kunden und Geschäftspartner bilden das Fundament für unsere Projekte und Hilfsaktionen. Der Verzicht auf diese Geschenke wird also eins zu eins an hilfsbedürftige Menschen weitergeleitet.

GESCHICHTE
Seit 30 Jahren konnten wir vielfältige Hilfsprojekte regional und weltweit ins Leben rufen oder unterstützen. Der Dank der unterstützten Menschen ist uns Motivation und Antrieb, um auch in der Zukunft unser Bestes zu geben.

DANKE!

Über getätigte Maßnahmen und Hilfsaktionen wird regelmäßig berichtet. Den Dank der Empfänger geben wir an Sie weiter, denn wir haben in Ihrem Namen geholfen. Die Projektbetreuung wird durch folgende Person geleitet:

Geschäftsführung der *LEBEN HELFEN* gem. GmbH:
Stefan Orth

Geschäftsleitung der Firmen Beck+Heun und ROKA-Werk:
Volker Beck, Armin Heun, Philipp Beck, Jonas Beck

Finanztechnische Beratung:
Steuerberatung Kanzlei Wehler

Kanzlei Wehler
Wirtschaftsprüfung Steuerberatung

Grafische Konzeption und Umsetzung:
BECK+HEUN GmbH

Druck und Produktion:
Seltersdruck & Verlag Lehn GmbH & Co. KG

SELTERSDRUCK
& Verlag Lehn GmbH & Co. KG

UNTERSTÜTZEN SIE LEBEN HELFEN DURCH IHRE SPENDE:

LEBEN HELFEN

IBAN: DE80511519190132440371
BIC: HELADEF1WEI
Kreissparkasse Weilburg

***LEBEN HELFEN* gGMBH**
Steinstr. 4
D-35794 Mengerskirchen

Kontakt
+49 (0) 6476 9132-0
stefan-orth@gmx.net
www.leben-helfen.org

LEBEN HELFEN
EINE INITIATIVE DER FIRMENGRUPPE BECK

LEBEN HELFEN

EINE INITIATIVE DER FIRMENGRUPPE BECK



V.l.n.r.: Erika, Michael, Bernhard, Philipp, Ursula Beck (†2026), Sabine Andonov, Volker und Jonas Beck sowie Annegret Heun

DIE IDEE VON *LEBEN HELFEN*

Gerade in Zeiten nicht ganz so rosiger Aussichten wollen wir an die denken, denen es wirklich schlecht geht. Insbesondere dort, wo staatliche und öffentliche Hilfen nicht ausreichend vorhanden sind oder gänzlich fehlen.

Bis in die Neunzigerjahre war es in vielen Unternehmen Tradition, die Kunden zu Weihnachten mit teils kostspieligen Präsenten zu überraschen, um damit die Firmenverbundenheit und Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen.

Glücklicherweise sind weder wir als Unternehmer, noch die mit uns arbeitenden Kunden und Partnerfirmen auf diese Geschenke angewiesen.

Aus diesen Gedanken heraus entstand im Herbst 1993 bei der Firmengruppe Beck die Idee, diese Mittel zu konzentrieren und an wirklich bedürftige Menschen weiterzuleiten. Für unsere Kunden hieß es ab diesem Zeitpunkt: »Verzichten … und dadurch helfen«. Dieser Impuls wurde durchweg positiv aufgenommen: 1994 ist aus dieser Initiative dann eine offizielle gemeinnützige und mildtätige GmbH geworden, der Name ist ***LEBEN HELFEN*** gGmbH.

Unsere Aktionen und Hilfsprojekte haben auch anderen gefallen und wir sind stolz, seitdem durch viele Spenden von Firmen und Einzelpersonen, Großes bewirken zu können.

LEBEN HELFEN gGmbH

Geschäftsführer:
Stefan Orth

Gesellschafter:
Beck+Heun GmbH, ROKA-Werk GmbH

Gegenstand/Ziel:
Unterstützung notleidender und hilfsbedürftiger Menschen sowie benachteiligter und gefährdeter Kinder und Jugendliche